

## **IG für eine zügige Realisation der Umfahrungsstrasse Allschwil gegründet**

Ende August wurde in Allschwil die «IG Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente» gegründet. Ziel der IG ist es, die Umfahrungsstrasse Allschwil mit vereinten Kräften schnellstmöglich Realität werden zu lassen. Seit dem überwältigenden Ja der Stimmbevölkerung vom 8. März 2015 ist nicht viel geschehen. Die Gemeinden Allschwil und Schönenbuch, KMU Allschwil Schönenbuch, der HEV Allschwil-Schönenbuch, Politikerinnen und Politiker aus den drei bürgerlichen Parteien CVP, SVP und FDP sowie weitere Grössen aus der Region haben sich zusammengetan, um die Kräfte für eine möglichst rasche Realisierung der Umfahrung Allschwil – stadtnahe Tangente zu bündeln.

Am 8. März 2015 hat sich mit rund 62 Prozent Ja-Stimmen eine grosse Mehrheit der Baselbieter Stimmbevölkerung für die Umfahrung Allschwil ausgesprochen. Danach wurde es fast anderthalb Jahre still um das Projekt. Erst die im Juni 2016 veröffentlichte Ausschreibung zur Vorstudie des Zubringers Bachgraben zeigte auf, wo sich die Planungsarbeiten befinden: und zwar noch ganz am Anfang.

Das war der Auslöser für die Gründung der «IG Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente». Als primäres Ziel hat sich die IG die zügige, pragmatische und lösungsorientierte Umsetzung des Zubringers Bachgraben gesetzt. Es ist der IG bewusst, dass es sich um ein komplexes Projekt mit zahlreichen Variablen handelt. Daher ist absehbar, dass ohne ein koordiniertes Vorgehen des

Kantons mit den Gemeinden Allschwil und Schönenbuch und ohne klare politische Unterstützung die Umfahrung nicht in angemessener Zeit fertiggestellt werden kann. Zu gross ist die Gefahr, dass unterschiedliche politische Interessen gegeneinander ausgespielt werden. Als übergeordnetes Ziel hat sich die IG die Realisierung der gesamten Umfahrungsstrasse Allschwil gesetzt, wobei zunächst eine möglichst zeitnahe örtliche Bestimmung und Sicherung des Trassees für eine stadtnahe Tangente erreicht werden soll. Die IG hat mit den Gemeinden Allschwil und Schönenbuch, KMU Allschwil Schönenbuch und dem HEV Allschwil-Schönenbuch sowie Politikerinnen und Politikern aus den drei bürgerlichen Parteien bereits bei ihrer Gründung gewichtige Mitglieder für ihre Sache gewinnen können.

«Unsere Region kann sich weitere Verzögerungen bei diesem wichtigen Infrastrukturprojekt nicht erlauben. Weder die Geduld der Unternehmen noch der Bewohnerinnen und Bewohner der Region dürfen auf die Probe gestellt werden» so Hanspeter Frey, Präsident der IG und ehemaliger

Landratspräsident. «Die 'IG Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente' hat grundsätzlich die Absicht, zwischen allen involvierten Stellen und Parteien vermittelnd und koordinierend zu wirken. Alle Beteiligten müssen an einem Strang ziehen. Aber wir sind uns auch nicht zu schade, den Finger in die Wunde zu legen, wenn es der Sache dient und wenn wir das Gefühl haben, dass die Arbeiten an den einzelnen Teilschritten zu lange dauern», so Frey weiter.

Der Vorstand der «IG UMFÄHRUNGSSTRASSE ALLSCHWIL – STADTNAHE TANGENTE» setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:

- Hanspeter Frey, e. Landratspräsident FDP.

Weitere Vorstandsmitglieder:

- Jürg C. Dieterle, Vizepräsident Gemeinde Schönenbuch;
- Roman Hintermeister, Vizepräsident KMU Allschwil Schönenbuch;
- Siro Imber, e. Landrat FDP;

- Markus Jenni, Präsident KMU Allschwil Schönenbuch;
- Felix Keller, Landrat CVP;
- Roman Klauser, Landrat SVP, Gemeinderat Allschwil;
- Bruno Nüssli, Vizepräsident HEV Allschwil-Schönenbuch.